

**Gemeinde Herzebrock-Clarholz**  
**Presse und Öffentlichkeit: Anja Valentien**  
**Tel. 05245 / 444-216**  
**[Anja.Valentien@herzebrock-clarholz.de](mailto:Anja.Valentien@herzebrock-clarholz.de)**



Rückfragen der Presse bitte direkt an Sascha Zelesnik-Hartmann, Fachbereich Planen  
Bauen Umwelt, Tel.: 05245/444199, Email: [S.Zelesnik-Hartmann@herzebrock-clarholz.de](mailto:S.Zelesnik-Hartmann@herzebrock-clarholz.de)

## PRESSEMITTEILUNG

**28. Januar 2026**

### **Häckselaktion in Herzebrock-Clarholz**

### **Bauhof nimmt im März wieder privaten Baum- und Strauchschnitt an**

An den Samstagen, 7. und 14. März wird auf dem Bauhof in Herzebrock-Clarholz in der Daimlerstraße 13-15 wieder gehäckselt. Gartenbesitzerinnen und -besitzer aus der Gemeinde können ihren Baum- und Strauchschnitt jeweils zwischen 8 und 12 Uhr abgeben.

Angenommen und gehäckselt wird Baum- und Strauchschnitt bis zu maximal 15 Zentimetern Durchmesser in haushaltsüblichen Mengen. Nicht gehäckselt werden können Wurzelstücke, Baumstubben, Zwerggehölze, Stauden, Gewächse mit Erdballen und biegsames Astwerk wie etwa von Bodendeckern. Der Bauhof weist darauf hin, dass kein anderes Häckselgut angenommen wird. Das müsste dann wieder mit nach Hause genommen werden.

Das Angebot der Häckselaktion beschränkt sich auf Privatgärten und gilt nicht für landwirtschaftliche Betriebe und Gewerbetreibende. Außerhalb der Aktionstage nimmt der Bauhof keine häckselfähigen Materialien an. Gehäckseltes Holz kann man zur Verwertung im eigenen Garten mitnehmen. Als Höchstmenge gilt dabei die Ladung eines PKW-Anhängers.

Nicht möglich ist es, den gemeindlichen Häcksler zum Einsatz vor Ort anzufordern. Größere Mengen Baum- und Strauchschnitts müssen deshalb über Fachbetriebe entsorgt werden.

Es ist keine Alternative, Gartenabfälle und Schnittgut im Wald oder in der Landschaft abzulagern. Es handelt sich dabei um eine Ordnungswidrigkeit, die mit empfindlichen Bußgeldern geahndet wird. Abgesehen vom unschönen Anblick schädigen diese Abfallhaufen die Natur, indem sie die vorhandene Pflanzendecke ersticken, durch zusätzlichen Nährstoffeintrag die natürlichen Pflanzen verdrängen und sogar den Boden schädigen können.